

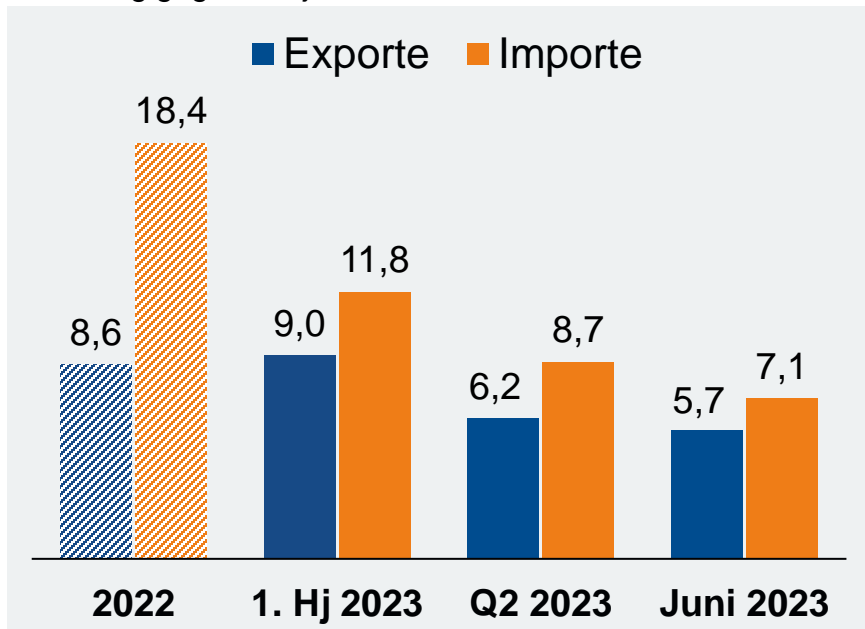


ZVEI-Außenhandelsreport

– Ausgabe August 2023

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die **Exporte** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie sind im **Juni 2023** um 5,7% (zum Vorjahresmonat) gewachsen. Sie erreichten einen Wert von 21,3 Mrd. €. Zwar konnten die monatlichen Ausfuhren damit erneut gesteigert werden, die Dynamik fiel jedoch abermals schwächer aus als im Monat zuvor.

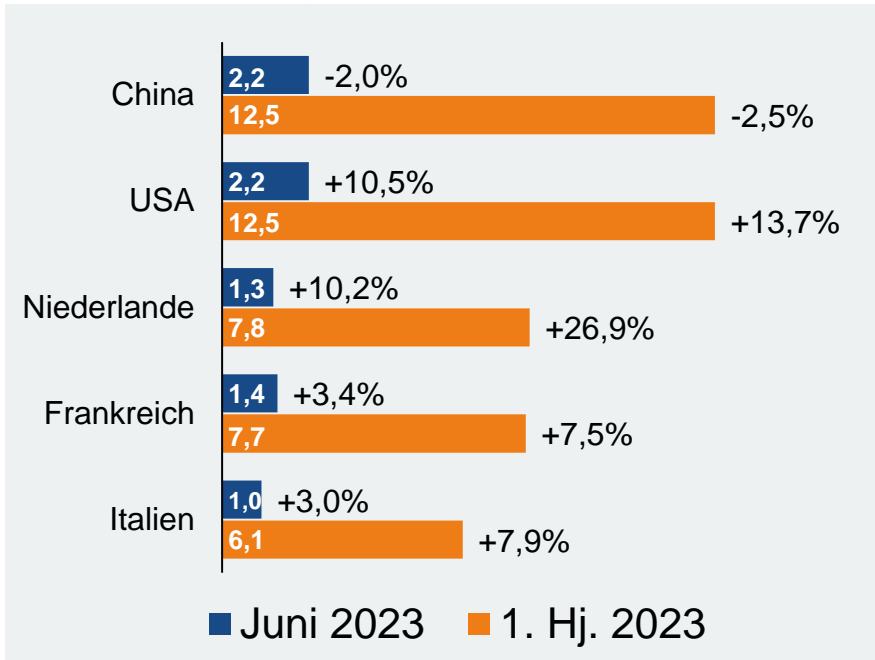
Für das **gesamte erste Halbjahr 2023** summierten sich die Elektroausfuhren insgesamt auf 127,3 Mrd. €, womit sie das Vorjahresniveau um 9,0% übertrafen.

Bei den **Importen** elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland wurde für den Juni 2023 ein Plus von 7,1% auf 22,4 Mrd. € vermeldet. Im Gesamtzeitraum von Januar bis Juni d.J. erhöhten sich die Einfuhren um 11,8% auf 136,2 Mrd. €.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

– Top-5-Exportabnehmer im ersten Halbjahr 2023

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Trotz schwacher Exportentwicklung im bisherigen Jahresverlauf steht die Volksrepublik in der Liste der größten Exportabnehmer-Länder der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im ersten Halbjahr 2023 ganz oben – knapp vor den USA. Dahinter folgen die Niederlande, Frankreich und Italien.

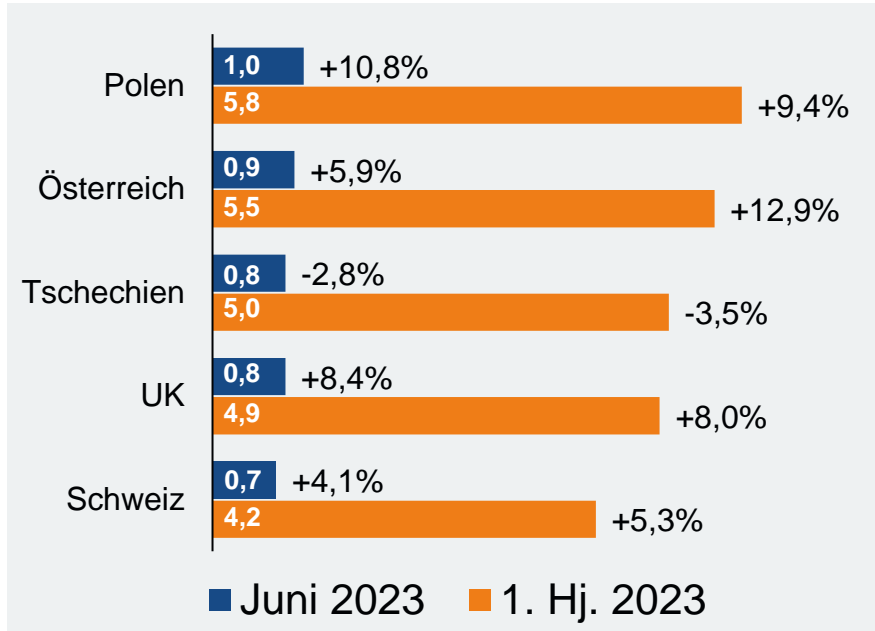
Die Elektroexporte nach **China** reduzierten sich im Juni 2023 zum Vorjahr um 2,0% auf 2,2 Mrd. € und in den gesamten ersten sechs Monaten d.J. um 2,5% auf 12,5 Mrd. €. Demgegenüber konnten die Lieferungen in die **USA** sowohl im Juni (+10,5% auf 2,2 Mrd. €) als auch im ersten Halbjahr (+13,7% auf 12,5 Mrd. €) zweistellig gesteigert werden.

Kräftige Zuwächse gab es auch bei den Ausfuhren in die drittplatzierten **Niederlande**. Diese erhöhten sich im Juni um 10,2% auf 1,3 Mrd. € und von Januar bis Juni um 26,9% auf 7,8 Mrd. €. Moderater waren die Anstiege bei den Exporten nach **Frankreich** und **Italien**. Erstere wuchsen im Juni um 3,4% auf 1,4 Mrd. € und im ersten Halbjahr um 7,5% auf 7,7 Mrd. €, letztere um 3,0% auf 1,0 Mrd. € bzw. um 7,9% auf 6,1 Mrd. €.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

– Top-6-bis-10-Exportabnehmer im ersten Halbjahr 2023

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Den sechsten Platz belegt **Polen**, in das die deutsche Elektro- und Digitalindustrie im Juni 2023 Waren im Wert von 1,0 Mrd. € lieferte (+10,8% zum Vorjahr). Im ersten Halbjahr lagen die Exporte nach Polen bei 5,8 Mrd. € (+9,4%). Die Branchenausfuhren nach **Österreich** legten ebenfalls weiter zu. Sie stiegen im Juni um +5,9% auf 907 Mio. € und im ersten Halbjahr d.J. um 12,9% auf 5,5 Mrd. €.

Die Elektroexporte ins achtplatzierte **Tschechien** gingen im Juni um 2,8% auf 840 Mio. € zurück. Auch für das gesamte erste Halbjahr stand ein Minus zu Buche, nämlich in Höhe von 3,5% auf 5,0 Mrd. €. Bei den Geschäften mit dem **Vereinigten Königreich** wurden dagegen Anstiege vermeldet. Sie wurden im Juni um 8,4% auf 848 Mio. € und von Januar bis Juni um 8,0% auf kumulierte 4,9 Mrd. € ausgebaut.

Die **Schweiz** komplettiert die Top-10-Liste. Im Juni erhielten die Eidgenossen deutsche Elektroerzeugnisse im Wert von 719 Mio. € (+4,1%), im gesamten ersten Halbjahr in Höhe von 4,2 Mrd. € (+5,3%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zum Außenhandel

	2022	2023 Juni	2023 Jan. - Jun.
Exporte gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	245,8 (+8,6%)	21,3 (+5,7%)	127,3 (+9,0%)
Top-ten-Abnehmerländer (2022)			
1. China	26,5 (+5,5%)	2,2 (-2,0%)	12,5 (-2,5%)
2. USA	23,6 (+23,8%)	2,2 (+10,5%)	12,5 (+13,7%)
3. Frankreich	15,5 (+8,8%)	1,4 (+3,4%)	7,7 (+7,5%)
4. Niederlande	14,3 (+18,6%)	1,3 (+10,2%)	7,8 (+26,9%)
5. Italien	12,3 (+5,1%)	1,0 (+3,0%)	6,1 (+7,9%)
6. Polen	12,1 (+0,3%)	1,0 (+10,8%)	5,8 (+9,4%)
7. Österreich	11,1 (+6,7%)	0,9 (+5,9%)	5,5 (+12,9%)
8. Tschechien	10,9 (+0,9%)	0,8 (-2,8%)	5,0 (-3,5%)
9. Vereinigtes Königreich	9,3 (+2,1%)	0,8 (+8,4%)	4,9 (+8,0%)
10. Spanien	8,6 (+8,2%)	0,8 (+17,8%)	4,2 (+11,6%)

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

	2022	2023 Juni	2023 Jan. - Jun.
Importe gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	262,1 (+18,4%)	22,4 (+7,1%)	136,2 (+11,8%)
Größte Lieferanten (2022)			
1. China	84,4 (+23,5%)	7,1 (+4,0%)	40,4 (+6,2%)
2. Polen	14,4 (+2,7%)	1,2 (+16,9%)	7,7 (+29,9%)
3. USA	13,6 (+23,8%)	1,1 (-6,3%)	7,1 (+10,6%)
4. Tschechien	13,0 (+18,0%)	1,1 (-8,6%)	6,5 (+5,0%)
5. Ungarn	12,5 (+24,9%)	1,5 (+49,0%)	7,9 (+40,6%)
6. Taiwan	9,6 (+39,9%)	0,9 (+2,9%)	5,2 (+18,2%)
7. Japan	8,3 (+5,8%)	0,7 (-4,7%)	4,1 (+4,9%)
Ausfuhrpreise	+7,3%	+4,5%	+5,5%
Einfuhrpreise	+8,9%	+1,1%	+2,6%

Kontakt

Matthias Düllmann

Data Analyst
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-329
E-Mail: matthias.duellmann@zvei.org

Jürgen Polzin

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-230
E-Mail: juergen.polzin@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
